



ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Österreich
am 27.06.2024

Zu Punkt **7.5**
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes
vom 27.6.2024

Wien, 05.06.2024

SVS und Mutterschutz

In den entscheidenden Momenten des Lebens ist es von essenzieller Bedeutung, adäquaten Schutz und Unterstützung zu erhalten, die den individuellen Bedarf decken. Insbesondere während der Schwangerschaft gilt dies umso mehr für selbstständige Frauen, deren berufliche Situation besondere Herausforderungen mit sich bringt. Eine adäquate Versicherung, welche speziell in dieser lebensverändernden Phase Schutz bietet, ist nicht nur erstrebenswert, sondern fundamental notwendig. Die aktuellen Unterstützungsleistungen und Regelungen rund um den Mutterschutz müssen daher nicht nur den spezifischen Bedürfnissen selbstständiger Frauen gerecht werden, sondern auch leicht zugänglich und verständlich gestaltet sein, um eine tatsächliche Unterstützung zu bieten.

Die Unterstützung für Schwangere, insbesondere die Ausgestaltung des Wochengeldes, bedarf einer dringenden Überarbeitung. Derzeit erhalten Mütter das Wochengeld nicht in einer regelmäßigen, monatlichen Auszahlung, sondern in Teilbeträgen, die erst nach der Geburt und am Ende des Wochengeldzeitraumes ausgezahlt werden. Dies resultiert in einer prekären finanziellen Lage der Frauen, da sie in einem Zeitraum von regulär 12 Wochen ohne regelmäßiges Einkommen nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihr Neugeborenes sorgen müssen. Eine solche Regelung ist insbesondere für selbstständige Frauen problematisch, da die Wartezeit von drei Monaten auf die Auszahlung des Wochengeldes häufig nicht zu überbrücken ist und die notwendige Erholungszeit nach der Geburt erschwert oder gar verunmöglicht wird.

Des Weiteren kann das Beratungsangebot für Schwangere seitens der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) optimiert werden. Viele schwangere Selbstständige sind unzureichend über ihre ihnen zustehenden Leistungen und Regelungen informiert, was zu Verunsicherung und Angst führen kann. Eine optimierte, zielgerichtete Beratung ist folglich unabdingbar, um werdende Mütter adäquat zu unterstützen und zu informieren.

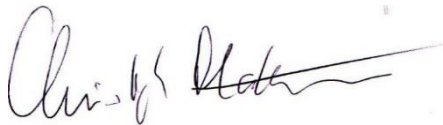
Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Österreich möge sich nachdrücklich für folgende Maßnahmen einsetzen:

- Eine monatliche Auszahlung des Wochengeldes anstelle der derzeitigen Praxis der rückwirkenden Auszahlung seitens der SVS, um schwangeren Frauen die notwendige finanzielle Sicherheit zu gewährleisten
- Eine intensivierte Kommunikation über das Leistungsangebot seitens der SVS, um schwangere Unternehmer:innen vollumfänglich über ihre Rechte und Leistungen zu informieren



KommR Thomas Schaden
*Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich*



Abg.z.NR Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



*Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich*